Herr Auditor Christn. Mich. Gilbert, in der Knochenhanerstraße, no 174.

Artillerie-Capitain Ernst Georg Bergstaedt, auf Teufelsort, no 136.

Fortifications-Major Diederich Lührsen, auf den großen Weiden, no 262.
Officiers bey m Corps der Nachtwache.

Herr Johann Georg Wilhelm Mayroso, Straabs. Capitain, am Glödensteierwall, no 4. A.

Joh. Heinr. Führmann, Straabs. Capitain, bey dem Zudthaus, Anno 84.

Andreas Diederich Meske, Ober Lieutenant, Rosenstraße in Reinken Hof, no 39.

Christian Matthias Friederich Mahncke, Unter Lieutenant, bey den Pumpen in der Schützenpforte, no 49.

3. Einige Local-Notizen.

a) Nachrichten für Fremde, verschiedene Hamburgische Merkwürdigkeiten betreffend.

Badeanstalt. Eine vermittelst Subscription i. J. 1793 von der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe errichtete Anstalt. Das, nach Herrn Cantab Arens' Rissen erbaute Badegebäude, liegt am Jungfernstieg auf der Alster, und wird in den Sommermonaten den Badeliebhabern zum Gebrauch geöffnet. Einlaßbillette sind an den, den Publikum bekannten, Orten zu haben. Mit den Billetten werden zugleich das Reglement der Anstalt, und die bey dem Gebrauch der kalten Bäder zu beobachtenden Gesundheitsregeln, welche auch in den Badekammern angeschlossen sind, ausgegeben.

Bibliotheken (öffentliche). a) Die Stadtbibliothek, b) die Bibliothek des Commercium, c) die Bibliothek der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe, d) die Bibliothek der St. Jacobikirche, e) die Bibliothek der St. Catharinenkirche.

Kreditkasse für die Erben und Grundstücke. Eine, durch die Bemühung und Verwendung der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe gestiftet, und seit 1782 bestehende Anstalt, bey welcher dem Eigener selbst, findet man ausführlich, in der von der Gesellschaft in Hogen Verlage herausgegebenen Sammlung ihrer Verhand-

eines Erbes oder Grundstücks, das ihm darin aufgebildete Capital, gegen gewisse Bedingungen vorzusetzen wird. Sie wird unter abwechselnden Directoren verwaltet, und ihr Fond beträgt gegenwärtig 788 350 Rth. Bco. Das Comtoir ist im Hause des jetzmaligen Directors.

Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. Sie besteht seit 1765, und die jetzige Zahl ihrer ordentlichen Mitglieder beträgt etwa 450 Personen. Schon ihr Name bezeichnet ihren Wirkungskreis, und die Hauptgegenstände ihrer gemeinnützigen Thätigkeit. Sie beschäftigt sich aber auch, wie die öffentlichen Besannmungen und die herausgegebenen Schriften den Beweis davon darlegen, mit andern, dem gemeinen Wohl nützlichen und beförderlichen Gegenständen, welche ihrer Deliberation übergeben werden. — Ihr Versammlungshaus ist im Brodstrangen, no 50, wo die wöchentlichen freundschaftlichen Versammlungen alle Mittwoch Abend zwischen 6 und 9 Uhr, so wie die monatlichen Deliberations-Versammlungen, am letzten Donnerstag jedes Monats, in denselben Stunden gehalten werden. — Die Leitung der Geschäfte als vorzuziehende Secretair, versteht Herr Doctor und Domherr F. J. L. Meyer, seit nunmehr 10 Jahren; und Herr D. Abendroth führt die auswärtige Correspondenz; die Herren Dr. Neuhel und Herr Satchet haben die Vortheil der Bibliothek (welche aus mehr als 2500 Bänden, größtentheils Polzeig, artistischen, technologischen und landwirthschaftlichen Inhalts besteht), und über die Modell, Zeichnungen und Kupferstichsammlungen. — Die von der Gesellschaft unmittelbar gestifteten und unter der Direction ihrer einzelnen Departementen bestehenden Institute sind folgende: 1) Das Cabinet der Naturgeschichte. Vorsteher: Herr Professor Reimarus. 2) Die unentgeltlichen Zeichenschulen in Bauwissen und Handzeichnungen, Herr Vincent Vianan Lehrer: die Zeichenmeister Düffe und Hardorf, und der Bildhauer Schluß. Zahl der Schüler: 60 Knaben. — 3) Die unentgeltlichen Handwerkschulen. Vorsteher: Herr Kunstmeister und Mechanikus Brach. Lehrer: Herr Professor Brodthagen. Zahl der Zuhörer: zwischen 2 bis 300. — 4) Die Rettungsanstalt für Ertrunkene. Vorsteher: Herr P. A. Schütt, Med. Doct. Anseher der sämtlichen Rettungswerkzeuge: Herr D. E. Ehlers. — 5) Die Anstalt zur Beförderung des Land- und Gärtnereibaus, und der Obstbaumzucht. Vorsteher: Herr Bürgercapitain und Kunstgärtner J. N. Ducl und Herr H. Kellnhausen, Dr. — Die vollständige Geschichte und den jetzigen Bestand dieser Ges-

lungen und Schriften, wovon bis jetzt fünf Bände erschienen sind.

Gebäude (öffentliche), deren giebt in Hamburg viele, wovon ich nur folgende anzeige:

Das Archiv in der großen Bederstraße, in welchem alle der Stadt wichtige Documente aufbewahrt werden. Es steht unter Aufsicht eines Archivars und Registrators, und wird nicht gezeigt.

Das Baumhaus ist ein schönes Gebäude, wo man die vortrefliche Aussicht nach dem Hafen genießt. Es werden hier fremde Biere und Wein geschickt, und ist mit einem Billard und Saal versehen, auf welchem letztern 200 Personen speisen können.

Der Bauhof liegt am Mesberge. Hier werden alle zu öffentlichen Bauten bestimmte Sachen zugerichtet, woran täglich etwa 100 Personen arbeiten.

Die Börse ist ein halbbedeckter, jedoch eingedeckter und ganz Häufig auf Wasser stehender Versammlungsort. Jede Art der Kaufmannschaft hat ihren bestimmten Platz. Von 1 bis 2 Uhr ist es daselbst gedrängt voll, und der Menschen Ab- und Zutritt ist für den, der so etwas noch nie sah, sehr schwer. Ueber der Börse sind zwei Säle. In beiden werden Auctionen von allen möglichen Waaren, Gemälden, Kunstfachen gehalten. Der eine dieser Säle dient auch der Kaufmannschaft und dem Colonnell zum Versammlungsort. Ueber diesem Gebäude befindet sich ein Thurm mit einer Uhr.

Der Commerzialsaal ist nahe bey der Börse, und macht den Obertheil der Marktwage aus. Hier befindet sich die vortrefliche Commerzien-Bibliothek, der Protocollist beim Commercio hat hier gleichfalls sein Comtoir, in welchem alle zum Commerz-Departement gehörige Sachen ausgefertigt werden.

Das Simbaische Haus liegt zum Theil in der kleinen Johannisstraße. Dies schöne Gebäude hat mehrerley Bestimmungen; denn es werden a) darin alle zum Verkauf bestimmte Häner und Grundstücke, in einem dazu vorhandenen Zimmer, des Nachmittags um 5 Uhr öffentlich versteigert; b) in einem andern Zimmer Auctionen von Büchern, Prädiksen, Kunst- und andern Sachen gehalten; c) hier ist das schöne anatomische Theater; d) befindet sich darin ein Zimmer, zur Aufbewahrung Gebrochener oder todt gesunder Leichnamen, e) eine Gaststube, wo man fremde Biere und sonstige Getränke zu billigen Preisen erhält.

Das Fortifications-Haus, ein im Terrain des Unterwalls an der Elbe angelegtes Gebäude, nebst Spaziergängen. Dieser reizende Aufenthalt wird von Hamburgs Einwohnern oft besucht. Der Fortification zählt die jedesmalige Gesellschaft 1 Ducaten Recognitionsgeldern. Musik und lärmender Gesang sind unterlagt.

Das Gymnasium liegt am Plan, ist mit 6 Professoren besetzt, deren einer von Jahr zu Jahr abwechselnd Rector ist. Das Gebäude besteht aus einem großen Hörsaal, der Stadtbibliothek, (welche die Ferien ausgenommen, Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 5 Uhr jedermann offen steht) und einem Naturalien- und Kunst-Cabinet.

Das Gasthaus und das Hospital St. Job, ferner das Johannis- und Marien; Magdalenen-Kloster sind sehr wohlthätige Stitungen.

Die Johannis-Schule ist am Plan, besteht aus acht Classen, die mit einem Rector, Con- und Sub-Rector, und neun andern Lehrern besetzt sind. Sie hat auch eine Bibliothek.

Kirchen. (Aetherische). 1) Hauptkirchen: a) der Dom, oder die Cathedral-Kirche, Speersort; b) Petrikirche, mit einem Glockenspiele versehen, am Berge; c) Nicolai-Kirche, mit einem Glockenspiele versehen, am Hosenmarkt; d) Catharinen-Kirche, am Grimm; e) Jacobikirche, bey der Steinstraße; f) große Michaeliskirche, in der Neustadt, am Kranenkamp.

2) Nebenkirchen: a) St. Gertrud, bey der Lilienstraße; b) heil. Geistkirche, am Grassteiler; c) Johannis-Kirche, bey der Johannisstraße; d) kleine Michaeliskirche; e) Marien-Magdalenen-Kirche; f) Wallenhanstirche; g) Züchthauskirche; h) Spinnhauskirche; i) Kirche in der Vorstadt Hamburgerberg; k) Kirche auf dem großen Kranenkamp; l) auf dem Wadtschiffe; m) Kirche in dem Hospital St. Job. h) Reformirte: 1) Deutsch-Reformirte, Valentins-Kamp. 2) Französisch-Reformirte, Königsstraße.

c) Catholische, auf dem Neuenwall.

Das Kornhaus am alten Wandrahm, ein großes Gebäude, in welchem sich eine Menge Getraide befindet.

Kraue giebt es zwey, der eine bey der Börse, welcher der alte, und der andere ohnweit der Deichstr. welcher der neue Kraue genannt wird.

Das Krankenhaus, oder Privat-Hospital für weibliche Dienstkoten, von den Freymaurer-Brüdern der vier vereinigten Logen, Abiolum, St. George, Emanuel und Ferdinanda Carolina gestiftet und er-

Steinarten; wovon derselbe Kennern und Liebhabern, sowohl gegen Umtauschung, als auch für bares Geld abzuleben sich geneigt finden läßt.

Harmontie. Ein seit mehreren Jahren errichteter Club, welcher jetzt aus mehr als 500 Mitgliedern besteht, und den weissen und angenehmen Genuß der Erholungsstunden seinen Zweck hat. Die Versammlungen, und Lesestunden der Gesellschaft, in dem ihr zuständigen Hause auf den großen Bleichen, sind den ganzen Tag den Mitgliedern und von ihnen eingeführten Fremden offen. Die Einrichtungen dieses Clubs, und die mannigfaltigen gesellschaftlichen Unterhaltungen desselben, erziehet man in der Sammlung seiner Gesetze, welche 1794 revidirt und zum Druck gefördert worden, auch leicht zu erhalten ist. Auch der Catalog der Bibliothek ist bereits gedruckt.

Club der Freundschaft. Eine Gesellschaft von 100 Mitgliedern, deren Gesetze auf einen weissen Genuß der Rasse und Erholungsstunden junger Männer abzielen, woran auch die hier befindlichen Fremden Theil nehmen können. Der Versammlungsort ist in der großen Reichenstraße, im rothen Hause, no 30 P. 1. und die nähere Einrichtung aus dem gedruckten Reglement zu ersehen.

Circle der Freundschaft. Besteht aus ohngefähr 50 Mitgliedern; diese versammeln sich wöchentlich am Donnerstage, in einem Saale im Hotel de Care. Ihr Zweck ist gesellige Freude bey einem frugalen Male. Spiele werden nicht verliert, und politische Unterhaltungen finden hier keinen Vorfall; dagegen haben sie oft das Vergnügen, die ersten Virtuosen in ihrer Mitte zu sehen, welche, so wie jeder zugelassener Fremde, sich bald, vertraut mit den Grundrissen dieser Gesellschaft, des Scherzes und der lautersten Freude, ohne Zwang überlassen. Ihr Nutzen besteht nicht selten im Hilfen Wohlthun hilfsbedürftiger Menschen.

Handwerks-Schulen. S. Gesellsch. zur Beförder. der Künste und nütz. Gewerbe. Sie werden in den Wintermonaten auf dem Einbedischen Hause, unter der Direction der Gesellschaft gehalten. Die Einrichtung dieser gemeinnützigen, seit 1791 geöffneter Anstalt, findet man vollständig in dem zweiten Bande der Schriften-Sammlung der Gesellschaft.

Haus-Gesellschaft hält Herr Prof. Wäsch, statt der bisherigen Handlungs-Akademie, in welcher er junge bereits activirte Männer anstimmt, und ihnen über Staats-Wirtschaft und Handlungs-Wissenschaften Unterricht erteilt.

Die Jagd ist eines der löblichen Admirationen zweckmäßiges, mit Ansehen versehenes Geschäft. Dies Merkmal der Schiffsbaukunst ist in England vor einigen Jahren mit viel Kunst und Bequemlichkeit gebaut worden. Im Sommer liegt es außer dem Haven, im Winter dem Baumhause gegen über. Nach erhaltenem Erlaubnißzettel eines Admirationen-Bürgers kann jeder für eine Recognition es besuchen.

Naturalienkabinette. Außer der auf der Stadt-bibl. und bey der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe befindlichen Naturalien-Sammlung besitzen Madam Grotian und Herr Joh. Diermann, eine schöne Sammlung; letzteres besteht in einer Sammlung Papillons, und Vögel ic.

Rettungsanstalt für Ertrunkene und Erstickte. S. Gesellschaft zur Beförder. der Künste und nütz. Gewerbe. Die Namen der durch diese menschenfreundliche Anstalt Geretteten und ihrer Retter werden von Zeit zu Zeit in den Adress Comtoir, und in den wöchentlichen Nachrichten bekannt gemacht. Die Geschichte und Einrichtung dieser Anstalt und die für die Retter veranschulter Personen bestimmten Prämien u. s. w. findet man in dem 2ten Bande der Schriften-Sammlung der Gesellschaft zur Beförder. der Künste und nütz. Gewerbe, von welcher sie im Jahre 1768 gestiftet ward.

Schauspiel (deutsches) ist am Gärtnermarkt und steht unter der Direction einiger Mitglieder. Wenn kein Festtag in der Woche einfällt, so wird alle Tage Schauspiel im Winter gegeben, den Sonnabend und die Festtage ausgenommen.

Schauspiel (französisches) ist auf der großen Dreieckbahn, in einem daselbst neuerbauten Hause. Die ehemals Präfeser Hof-Schauspieler stehen unter seiner eigentlichen Direction. Mehrere Mitglieder haben an der Directionsführung gleichen Antheil. Spiel-Tage wie bey dem deutschen Schauspiel.

Allgemeine Versorgungsanstalt. Ein höchst-wichtiges und gemeinnütziges, durch mehrjährige Bemühungen und Verwendungen der Gesellschaft zur Beförder. der Künste und nütz. Gewerbe im Jahr 1778 entstandenes Institut. Bey dieser Anstalt können sich Personen, gegen Einlösung einer Summe Rentrenten, Pensionen, Wittwengehälter, Erbsparungs- und Begräbnißgeld verschaffen. Sie ist in zehn Klassen getheilt, und steht unter der Administration von neun

Deputirten und Directoren. Bey letztern Umschlag betrug der Fond dieser Anstalt Banco mg 1,966 867, 10 ff. Das gedruckte Reglement, welches leicht zu haben ist, besagt ein mehreres von dieser in allem Betracht vortreflichen Anstalt.

Vorstadt e: 1) Der Hamburgerberg liegt auferhalb dem Willern (Altonaer-) Thor, hier sind zu bemerken: a) die Schiffswerfte, b) das Hanfmagazin, c) die Lohndreuerwerck, d) die Heepoldager- oder Seilmacherbau, e) der Krankenhof, wo sich wahnsinnige, kranke und arme Personen befinden, deren Zahl gewöhnlich 900 ist; es sind hier auch zwey Kirchen, eine auf dem Hamburgerberg, und die andere bey dem Krankeuhofe, mit ihren dabey angestellten Predigern. 2) St. Georg, aufer dem Steintbor, ist mit Wall, Thoren und Graben umgeben, hat eine schöne Kirche, und schließt in ihren Bezirk viele schöne Gärten ein.

Wasserkanäle, welche das Wasser durch alle Gassen der Altstadt treiben, deren giebt es drey. Zwey sind beyrn Jungfernstieg am Oberbaum, und die dritte am Graskeller am Niederebaum. Feldbrunnen hat man viere. Einer wird vom Grindel aufer dem Dammtbor durch den Jungfernstieg, und drey vom Hamburgerberg in die Stadt geleitet.

b) Verzeichniß der Bürgermeister: Diener.

- 1) Joach. Heinr. Hilbener, Dienerreihe, no 27.
- 2) Dieter. Ludolph Buschmann, Böhmtenstr.
- 3) Christian Friedr. Müller, Dienerreihe, no 28.
- 4) Hinr. Rowohl, ebend. no 33.
- 5) Peter Langenberg, ebend. no 26.
- 6) Joh. Ludewig Hünecke, ebend. no 28.
- 7) Hinr. Christian Carl Weber, ebend. no 24.
- 8) Peter Christian Jaucke, ebend. no 25.
- 9) Heinr. Wilh. Ludewig Kerst, ebend. no 30.
- 10) Nicol. Herm. Schultz, ebend. no 31.
- 11) Gottlieb Erdmann Wolff, ebend. no 23.
- 12) Joach. Christian Hälssen, ebend. no 32.

c) Verzeichniß der vornehmsten Gasthöfe hieselbst.

Adler, der schwarze, gr. Johannisstr. Wirth Kuhberg. Baumhaus, Baumwall, Wirth Wiedemann. Copenhagen, Dammtborstr. Wirth Hermessh Wbe. et Busse. Einbedsche Haus. Kleine Johannisstraße, Wirth J. H. Meyer. Elephant, der schwarze, Hopfenmarkt, Wirth Schimper Wbe. L'Hotel von Holland, Neuentrahn, Wirth Heimbürger Wbe., nahe

am Hannoverschen Posthause. L'Hotel de Hamburg, gr. Beckerstraße, Wirth Raddaz. L'Hotel de Cure, Valentinskaup, Wirth Hammann. Kapfershof, Wirth Wirth Kremmer. König von England, Neuenwall, Wirth Grosse. Kramer-Amthaus, gr. Johannisstr. Wirth Schneider. London. gr. Reichenstraße, Wirth Martz. Obergeißelast, Pelzerstraße, Wirth I. H. Meyer. Ohse, goldne, Altensteinweg, Wirth Meyer. Petersburg, Jungfernstieg, Wirth Gristan. Rothe Haug, gr. Reichenstraße, Wirth Müller. Schwam, der weiße, Altensteinweg, Wirth Warner. Franke, Pferdemarkt, Wirth Heiocke. Wilde Mann, Hopfenmarkt, Wirth Geremann. Deutsche Haus, Spersorth, Wirth, Jongkontz.

d) Verzeichniß der vornehmsten Caffeehäuser.

Börse, Tornquist.
 Neß, Stuart, (vor dem das Dreyersche Caffeehaus genannt.)
 Neß, Trüdemann, bis Himmelfahrt.
 Große Beckerstraße, Mastens, (vor dem das Schülersche Caffeehaus genannt.)
 Große Reichenstraße, Martz.
 Garbatenstraße, Wagener.
 Pollenbrücke, Eckmeyers.
 Bohnenstraße, Boldt.
 Bey der Alster.
 Bey der Alster, Ebersbach.
 Dammtborstraße, Devaux.
 Neuenwallstraße, Mairin.
 Neuenburg, Seamann.

e) Verzeichniß der Herbergen.

Böttgers, Kiemer und Silber-Herberge, in der Niederestraße.
 Faß- und Weßbecker Herberge, in der Breitenstraße.
 Würtendinder-Herberge, in der Niederestraße.
 Made und Stelmacher-Herberge, auf dem Berge.
 Maler Ihre Zusammenkunft, in der Steinstraße.
 Kobold-Herberge, am Berge.
 Sander-Herberge, in der N. Beckerstraße.
 Hauszimmerleute Herberge, in der Spitalerstraße.
 Leinweber-Herberge, auf der Langemühren.
 Kupferhammer Herberge, am Berge.
 Kupfer-Herberge, in der Niederestraße.
 GrobSchmiede-Herberge, in der Schmiedestraße.
 Schlosser- oder KleinSchmiede-Herberge, Breitenstraße.
 Loß- und Kuchenbecker-Herberge, am Berge.